ECHTERHOFF

NACHHALTIGKEITSBERICHT | 2024

Unser Weg in eine nachhaltige Zukunft.

AUF EINEN BLICK

04 VORWORT | THOMAS ECHTERHOFF

05 - 12 FAKTEN

05 DAS UNTERNEHMEN ECHTERHOFF

06 - 07 UMSATZ & ZAHLEN

08 - 09 WAS MACHT UNS AUS?

10 - 12 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

13 - 21 NACHHALTIGE LÖSUNGEN - WO ZUKUNFT BEGINNT

14 - 15 NACHHALTIG SANIEREN - STANDORT WESTERKAPPELN WIRD ZUKUNFTSFÄHIG

16 - 17 FUHRPARK IM WANDEL - ÖKOLOGISCH UND EFFIZIENT

18 - 19 WOHNPARK K450

20 - 21 ECHTERHOFF ALS REGIONALER IMPULSGEBER – STIMMEN AUS DER POLITIK

22 - 29 ZUKUNFTWEISENDE PROJEKTE

23 - 25 STANDARDISIERTE NACHHALTIGKEIT IM BRÜCKENBAU

26 - 27 ZUKUNFTSFÄHIGER BRÜCKENBAU INNOVATION, EFFIZIENZ UND KOMMUNIKATION ALS ERFOLGSFAKTOREN

28 - 29 DECATURBRÜCKE - EINE BRÜCKE VOR DEM ABRISS BEWAHRT

30 - 34 SEITE AN SEITE

31 GESUNDHEIT IM DIGITALEN WANDEL

32 - 33 AUSBILDUNG BEI ECHTERHOFF

34 GUTES TUN IN DER UMGEBUNG

35 - 47 ZAHLEN & FAKTEN

36 - 38 DIAGRAMME: PERSONAL

39 - 47 DIAGRAMME: ENERGIEVERBRÄUCHE, CO_2

VORWORT

THOMAS ECHTERHOFF

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere nachhaltige Entwicklung hat sich schon immer an den Bedürfnissen der Gegenwart und der Zukunft orientiert. Bereits Anfang der 1990er Jahre haben wir uns in unserem Leitbild zu einer dauerhaft wirtschaftlich soliden, sozialen und verantwortungsvollen Unternehmenspolitik verpflichtet – im Sinne der Ziele, wie sie 1992 auf der UN-Rio-Konferenz formuliert wurden. Die Berücksichtigung wichtiger Stakeholder zeigt sich auch in den Ergebnissen dieses Berichts und unterstreicht die Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in unserer gesamten Unternehmensgruppe.
Besonders hervorzuheben sind unsere ökologischen Maßnahmen: Durch ressourcenschonende Bauweisen, den Einsatz von HVO 100-Kraftstoff, Luftwärmepumpen und Photovoltaik sowie die Wiederverwertung von Materialien leisten wir konkrete Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz.

Diese Fortschritte sind Ausdruck unseres Selbstverständnisses – Nachhaltigkeit als gemeinsames Projekt.

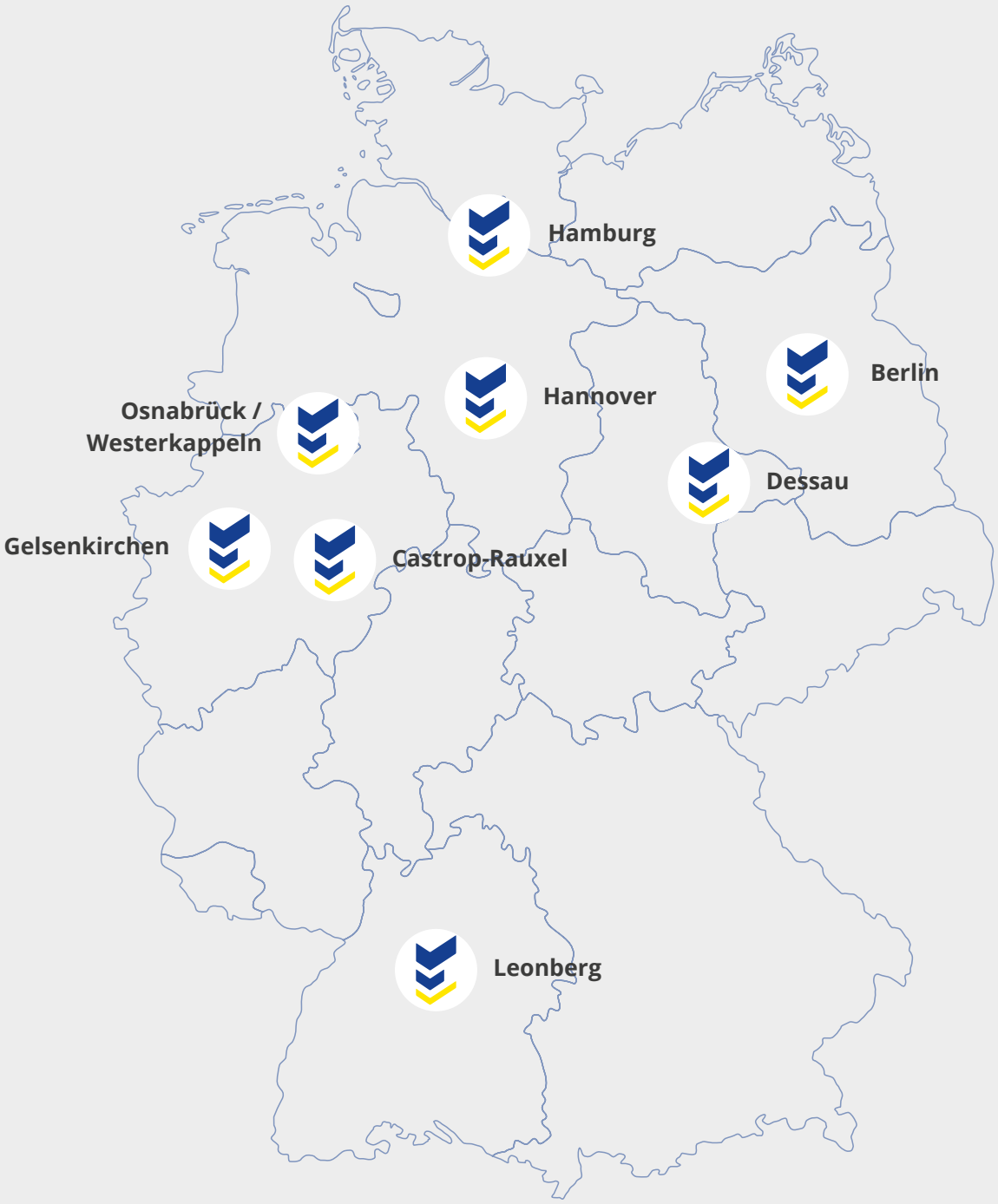
FAKTEN

DAS UNTERNEHMEN **ECHTERHOFF** TRADITION, FORTSCHRITT UND NACHHALTIGKEIT

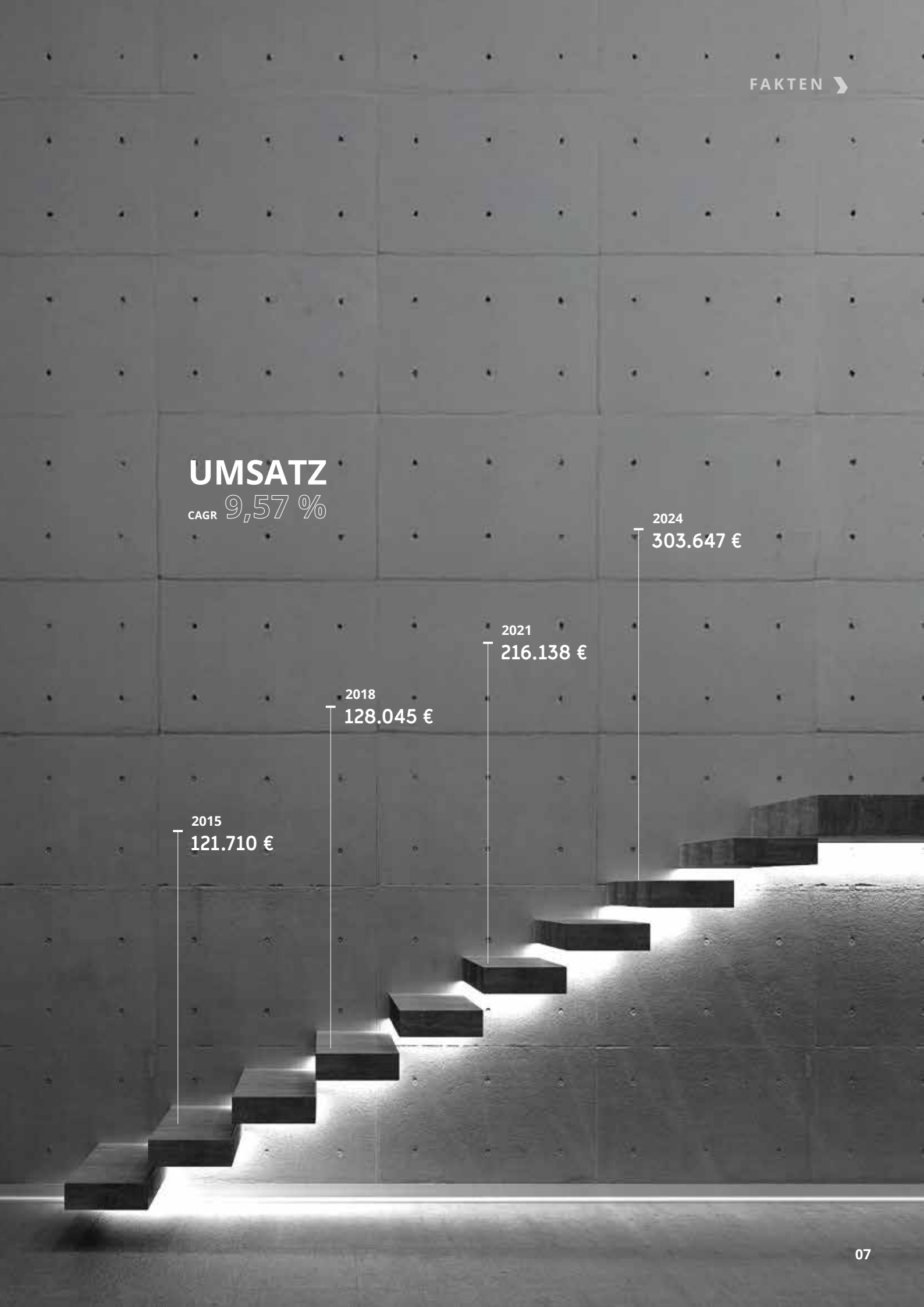
Die ECHTERHOFF Holding GmbH ist eine traditionsreiche Unternehmensgruppe der Bauindustrie mit Hauptsitz in Osnabrück. Seit ihrer Gründung im Jahr 1860 durch die Gebrüder ECHTERHOFF ist sie heute in fünfter Generation familiengeführt und vereint unter ihrem Dach, ECHTERHOFF Holding, mehrere operative Gesellschaften, darunter die Bauunternehmung Gebrüder ECHTERHOFF GmbH & Co. KG, ECHTERHOFF Bau GmbH, domoplan Baugesellschaft mbH und Fleck Spezialtiefbau GmbH. Mit rund 750 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Stand 2024) und einem Jahresumsatz von mehreren hundert Millionen Euro ist Echterhoff ein bedeutender Akteur im deutschen Bauwesen.

Die Unternehmensgruppe ist sowohl regional als auch überregional tätig und realisiert komplexe Infrastrukturprojekte für öffentliche Auftraggeber/Auftraggeberinnen wie die Deutsche Bahn AG, Straßen- und Autobahnämter, Wasser- und Schifffahrtsämter sowie für Industrie- und Privatkunden.

UMSATZ & ZAHLEN



5 NIEDERLASSUNGEN


UMSATZ
CAGR 9,57 %
2024
303.647 €
2021
216.138 €
2018
128.045 €
2015
121.710 €

WAS MACHT UNS AUS?

WERTSCHÄTZUNG

Wir fördern eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und offener Kommunikation geprägt ist.
Die individuellen Stärken unserer Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sind ein zentraler Bestandteil unseres Erfolgs. In einem Umfeld, das Begegnung auf Augenhöhe und den Austausch von Wissen und Ideen ermöglicht, entsteht nachhaltige Zusammenarbeit.

EHRLICHKEIT & FAIRNESS

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch soziale Gerechtigkeit.
Wir handeln transparent, berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen faire Bedingungen – sowohl intern als auch gegenüber Kunden, Lieferanten und Partnern. Integrität und Rechtskonformität sind dabei unsere Leitprinzipien.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Nachhaltiges Handeln beginnt bei jedem Einzelnen.
Wir fördern Eigenverantwortung und selbstbestimmtes Arbeiten, denn sie ermöglichen persönliche Entwicklung und stärken die Fähigkeit, aus Erfahrungen zu lernen. Fehlerkultur und Selbstreflexion sind für uns essenzielle Bestandteile eines verantwortungsvollen Miteinanders.

QUALITÄT

Ein nachhaltiges Arbeitsumfeld zeichnet sich nicht nur durch Effizienz, sondern auch durch Freude an der Arbeit aus.
Wir schaffen Rahmenbedingungen, die Motivation und Zufriedenheit fördern – auch wenn Herausforderungen Teil des Alltags sind.
Qualität bedeutet für uns, langfristig tragfähige Lösungen zu entwickeln, die Mensch und Umwelt gleichermaßen berücksichtigen.

UNSERE **NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**

Unsere Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Sie betrifft alle Bereiche – von der Planung über das Tagesgeschäft bis zur Kommunikation. Ziel ist es, Umwelt, Soziales und Wirtschaft in Einklang zu bringen und langfristig erfolgreich zu sein.

Unsere Grundlage:
Verantwortungsvolles Handeln, Umweltschutz und soziale Verantwortung.

UNSERE HANDLUNGSFELDER

Wir arbeiten an vielen Themen:
Energieeffizienz, Klimaschutz, Ressourcenschonung, nachhaltige Mobilität, Gebäude, Mitarbeiter-/Mitarbeiterinnenbeteiligung, Digitalisierung und faire Lieferketten.

In Zukunft wollen wir besonders die Lieferkette, Kreislaufwirtschaft, soziale Verantwortung und nachhaltige Innovationen weiter stärken.

STANDARDS UND ZIELE

Unsere Strategie basiert auf anerkannten Standards wie ISO 9001, 14001, 45001 und 50001. Wir orientieren uns an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs), unterstützen den UN Global Compact und berichten transparent nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Jährlich prüfen und entwickeln wir unsere Strategie weiter.

QUALITÄTSMANAGEMENT

UMWELTMANAGEMENT

ARBEITS- & GESUNDHEITS-SCHUTZMANAGEMENT

ENERGY MANAGEMENT SYSTEM

WESENTLICHKEIT

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf vier zentralen Säulen, die für uns von besonderer Bedeutung sind:
CO_2-Reduktion und ressourcenschonendes Bauen, Umweltschutz und Gewässerschutz, Energieeffizienz mit ISO-Zertifizierungen sowie eine **ganzheitliche Planung unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus** unserer Bauprojekte.

Durch die gezielte Wiederverwendung von Materialien und optimierte Bauprozesse reduzieren wir aktiv Emissionen und schonen Ressourcen.

Der Schutz von Umwelt und Gewässern ist fest in unseren Projekten verankert – etwa durch Renaturierungsmaßnahmen und nachhaltige Infrastrukturplanung.
Unsere Energieziele werden durch die konsequente Umsetzung der ISO-Normen 14001, 45001 und 50001 unterstützt.

Bereits in der Planungsphase achten wir darauf, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu integrieren. Diese vier Themen bilden das Fundament unserer nachhaltigen Unternehmensausrichtung.

ÖKOLOGISCHE BESONDERHEITEN

Unsere Bauprojekte beeinflussen die Umwelt z. B. durch Materialeinsatz, Flächenversiegelung oder Abfall.

Wir setzen auf CO_2-reduzierte Baustoffe, Recycling, modulare Brücken und ökologische Begleitung.

SOZIOÖKONOMISCHE BESONDERHEITEN

Wir schaffen Arbeitsplätze und stärken die Region. Gleichzeitig entstehen Belastungen wie Lärm oder Verkehrsbehinderungen. Dem begegnen wir mit transparenter Kommunikation, Schutzmaßnahmen und Weiterbildung.

POLITISCHE UND RECHTLICHE BESONDERHEITEN

Unsere Arbeit ist stark reguliert – z. B. durch Bau- und Umweltrecht. Nachhaltigkeit wird durch neue Vorgaben wie die EU-Taxonomie immer wichtiger.
Wir setzen auf regelkonformes Handeln und bringen uns aktiv in Brancheninitiativen ein.

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

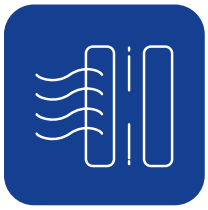
WO ZUKUNFT BEGINNT

NACHHALTIG SANIEREN - STANDORT WESTERKAPPELN WIRD ZUKUNFTSFÄHIG

Mit der Übernahme eines neuen Objekts in Westerkappeln im Jahr 2025 setzen wir ein klares Zeichen für nachhaltige Standortentwicklung.

Die laufende Sanierung erfolgt nach aktuellen energetischen Standards:

Neue Dachflächen
werden gemäß der aktuellen Energieverordnung erneuert.



Außenwände
erhalten Dämmungen nach neuesten Vorgaben.

Wärmepumpen mit Fußbodenheizung
versorgen die Stahlbauhalle, weitere Hallenteile sowie den Bürokomplex effizient und emissionsarm.

ZUSÄTZLICH INVESTIEREN WIR IN **ERNEUERBARE ENERGIEN**:

- Drei Photovoltaikanlagen mit insgesamt 305 kWp (144 kWp für Eigenverbrauch ab 2030, 120 kWp und 41 kWp als Überschussanlagen) speisen Strom ins Netz und senken unseren Verbrauch spürbar auch bei der mittlerweile stark expandierenden E-Fahrzeugflotte.

- Auch unsere Standorte in Dessau (seit 2024) und Hamburg (seit 2013) wurden aufgerüstet und tragen zur Stromreduktion bei – abhängig von Wetter und Jahreszeit, daher nicht linear erfassbar.

Mit dieser Maßnahme stärken wir nicht nur unsere **Energieeffizienz**, sondern auch unsere **Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern** – ein weiterer Schritt in Richtung klimafreundlicher Unternehmensinfrastruktur.

MIT HVO 100 UNTERWEGS – **ECHTERHOFF** REDUZIERT CO_2-EMISSIONEN IM FUHRPARK

Seit Oktober 2024 setzt ECHTERHOFF an der betriebseigenen Tankstelle in Velpe auf den synthetischen Dieselkraftstoff HVO 100. Dieser wird unter anderem aus gebrauchten Speisefetten hergestellt und ermöglicht eine CO_2-Reduktion von bis zu 90 % gegenüber herkömmlichem Diesel.

Die Umstellung auf HVO 100 ist ein konsequenter Schritt im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Dank Herstellerfreigaben für über 80 % unserer Fahrzeuge – vom PKW über LKW bis hin zu Baugeräten. Damit leisten wir einen messbaren Beitrag zur Verbesserung unserer CO_2-Bilanz und zur Schonung fossiler Ressourcen.

Die Einführung von HVO 100 ergänzt weitere Maßnahmen zur Emissionsreduktion, sukzessive Elektrifizierung unseres Fuhrparks.

SICHER UNTERWEGS – FAHRSICHERHEITSTRAINING FÜR VIELFAHRER/VIELFAHRERINNEN

Im Rahmen unserer Verantwortung für Arbeitssicherheit und Prävention bietet ECHTERHOFF seit diesem Herbst 2025 ein umfassendes Fahrsicherheitstraining für Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit hoher Fahrleistung an.

In Zusammenarbeit mit dem ADAC werden an mehreren Standorten – darunter Paderborn, Lüneburg, Hannover und Linthe – ganztägige Trainings durchgeführt, die gezielt auf die Herausforderungen im Straßenverkehr eingehen.
Ziel ist es, Risiken zu minimieren, Fahrkompetenz zu stärken und die Sicherheit unserer Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen nachhaltig zu verbessern.

Mit dieser Initiative leisten wir einen aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Verkehrssicherheit – auch über die Baustelle hinaus.

FUHRPARK IM WANDEL – ÖKOLOGISCH UND EFFIZIENT

WOHNPARK K450

Wohnpark K450 – Nachhaltiges und generationenübergreifendes Wohnen in Düsseldorf

Die domoplan Baugesellschaft, ein Unternehmen der ECHTERHOFF Holding, realisiert im Düsseldorfer Blumenviertel ein zukunftsweisendes Wohnprojekt für die Evangelische Kirche im Rheinland. Auf dem Grundstück Kaiserswerther Straße 450 entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils acht Wohneinheiten sowie ein Gebäudekomplex mit 28 barrierefreien Seniorenwohnungen und einer Tagespflegeeinrichtung. Die Gesamtwohn- und Nutzfläche beträgt rund 3.830 m².

Besonderes Augenmerk liegt auf der sozialen und ökologischen Qualität des Projekts. Der „Wohnpark K450" wurde mit dem **Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)** ausgezeichnet – ein Beleg für die ganzheitliche Nachhaltigkeit des Bauvorhabens.
Die DGNB-Zertifizierung bewertet ökologische, ökonomische, technische, soziokulturelle und prozessuale Kriterien und steht für höchste Standards im nachhaltigen Bauen.

Zur nachhaltigen Ausstattung zählen:

- Eine Photovoltaikanlage mit einer Jahresleistung von ca. 97.000 kWh
- Wärmepumpentechnologie und Wärmerückgewinnung aus Wohnungslüftungen
- Ladeinfrastruktur für E-Mobilität
- Ein extensiv begrüntes Flachdach zur Förderung der Biodiversität und Verbesserung des Mikroklimas

Die Bauweise mit rund 4.200 m³ Beton, 570 Tonnen Stahl und einem modernen Wärmedämmverbundsystem garantiert dauerhafte Stabilität und Energieeffizienz. Ergänzt wird dies durch hochwertige Fensterlösungen, pflegeleichte Fassadengestaltung und eine durchdachte Innenausstattung.

Mit dem Wohnpark K450 setzt die Evangelische Kirche im Rheinland ein starkes Zeichen für nachhaltige Stadtentwicklung, soziales Engagement und generationenübergreifendes Wohnen in urbaner Umgebung.

BETON
4.200 m³

STAHL
570 t

ECHTERHOFF ALS REGIONALER IMPULSGEBER – STIMMEN AUS DER POLITIK

1. Wie bewerten Sie die Rolle von ECHTERHOFF als Motor für wirtschaftliche Stabilität und infrastrukturellen Fortschritt in unserer Region?

2. Welche Bedeutung messen Sie einem familiengeführten Traditionsunternehmen wie ECHTERHOFF für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Verankerung in der Region bei?

3. Sehen Sie in der Verbindung von Tradition und Nachhaltigkeit ein politisches Modell für andere Unternehmen?

4. Wie bewerten Sie das Engagement von ECHTERHOFF im Bereich Umweltschutz und sozialer Verantwortung?

Innovative Unternehmen wie ECHTERHOFF sind ein zentraler Akteur für die wirtschaftliche Stabilität und den infrastrukturellen Fortschritt in der Region Osnabrück. Durch Innovation, Expansion und gesellschaftliches Engagement leistet das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Region.

ROBERT ALFERING, SPD

Als familiengeführtes Traditionsunternehmen verkörpert ECHTERHOFF Werte wie Verlässlichkeit, Verantwortung und Partnerschaft. Diese Werte prägen nicht nur die Unternehmenskultur, sondern auch die enge Bindung an die Region. Ihr langfristiges Denken, ihr regionales Engagement und ihre wertebasierte Unternehmenskultur unterscheiden sie deutlich von rein renditeorientierten Konzernen. Gerade in der Zeit des schnellen Wandels geben solche Unternehmen Stabilität.

Sie investieren nicht nur in wirtschaftliche Projekte, sondern auch in soziale Strukturen, Bildung und Ausbildung, fördern den Zusammenhalt vor Ort und schaffen Vertrauen durch persönliche Nähe und Beständigkeit über Generationen hinweg. Kurz gesagt ist das Unternehmen durch Sponsoring, Ausbildung, faire Arbeitsbedingungen und eine nachhaltige Personalentwicklung tief gesellschaftlich und wirtschaftlich verankert.

Annette Große-Heitmeyer, CDU

Besonders beeindruckend ist, wie ECHTERHOFF Tradition und Nachhaltigkeit miteinander verbindet. Ob durch innovative Projekte wie den ressourcenschonenden Express-Brückenbau, durch die konsequente Nutzung erneuerbarer Energien oder durch den verantwortungsvollen Umgang mit Lieferketten – hier zeigt sich beispielhaft, wie ökonomischer Erfolg und ökologisches Verantwortungsbewusstsein Hand in Hand gehen können.

Katharina Pötter,
CDU Bürgermeisterin Osnabrück

Das Engagement von ECHTERHOFF hat positive Auswirkungen auf Menschen und Umwelt: So verwendet das Unternehmen ausweislich des eigenen Nachhaltigkeitsberichts 2023 belastungsfreie Materialien wie Beton, Asphalt, Holz und Bewehrungsstahl zu 100 % wieder, wodurch Abfälle reduziert und Rohstoffressourcen geschont werden. Rückbaumaterial von Bauwerken wird gezielt in neuen Straßenunterbauten eingebaut, was den Materialkreislauf stärkt und ökologische Effizienz erhöht. Zudem legt das Unternehmen großen Wert auf die Reduktion und sortenreine Sortierung von Abfällen, nachhaltige Baustellenlogistik sowie Sanierung statt Abriss, um Eingriffe in die Umwelt zu minimieren.

Durch diese Maßnahmen zeigt ECHTERHOFF, dass wirtschaftliches Handeln und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können. Gleichzeitig werden durch ressourcenschonendes Arbeiten und die Vermeidung unnötiger Abfälle positive Effekte für die Gesellschaft erzielt, indem die lokale Umwelt geschützt und zukünftige Generationen entlastet werden. Insgesamt unterstreicht dieses Engagement die Rolle des Unternehmens als verantwortungsbewusster Akteur in der Region Osnabrück.

ROBERT ALFERING, SPD

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE

EXPRESSBRÜCKE

EXPRESSBRÜCKE – EIN NEUER STANDARD FÜR NACHHALTIGEN BRÜCKENBAU

Mit der Expressbrücke etabliert ECHTERHOFF einen neuen Standard für Nachhaltigkeit im Brückenbau.

Mit der Expressbrücke etabliert ECHTERHOFF einen neuen Standard für Nachhaltigkeit im Brückenbau. Angesichts des schlechten Zustands vieler Brückenbauwerke in Deutschland – wie etwa der Talbrücke Rahmede (A45) oder der Salzbachtalbrücke in Wiesbaden – wird deutlich, welche gravierenden Auswirkungen Sperrungen auf den Güter- und Personenverkehr haben.
Neben volkswirtschaftlichen Schäden entstehen durch stauinduzierte Umleitungen erhebliche Mengen an CO_2-Emissionen.

Um die Verkehrsinfrastruktur funktionsfähig zu erhalten, müssen schadhafte Brücken schnell und mit möglichst geringen Eingriffen in den Verkehrsfluss ersetzt werden. Die ECHTERHOFF Expressbrücken-Bauweise ermöglicht genau das: Durch modulare Fertigteilkonstruktionen werden die Bauzeiten drastisch verkürzt – auf bis zu 6 Kalendertage. Dies reduziert nicht nur die Belastung für Verkehrsteilnehmende, sondern auch die CO_2-Emissionen und volkswirtschaftlichen Folgekosten.

EXPRESSBRÜCKE
EÜ TIEFSTRASSE, OSNABRÜCK

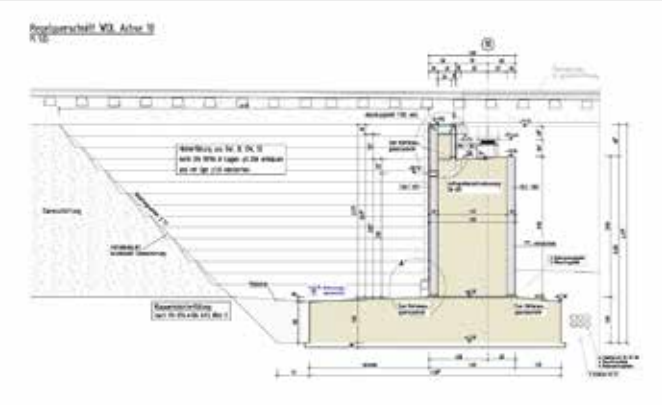
Stützweite: 11,37 m
Breite: 8,05 m
Bauart: Trogbrücke mit dickem Blech
Kreuzungswinkel: 88,75 gon

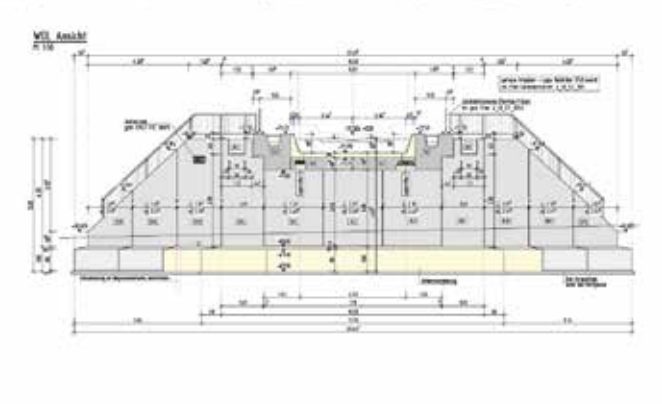
Ein herausragendes Beispiel ist die Autobahnüberführung über die BAB A1 südlich von Münster: Hier wurde erstmals in Deutschland eine Brücke mit 45 Meter langen Spannbetonträgern aus hochfestem Beton C80/95 ohne Mittelunterstützung und mit Fertigteil-Widerlagern realisiert. Die schnelle Fertigstellung ermöglichte eine frühzeitige Wiederinbetriebnahme der Strecke und unterstreicht die Leistungsfähigkeit des Baukonzepts.

Die Expressbrücke erfüllt bereits heute zukünftige Nachhaltigkeitskriterien. Eine begleitende Studie der Ruhr-Universität Bochum zeigt, dass 83 % der CO_2-Emissionen eines Brückenneubaus innerhalb des 100-jährigen Lebenszyklus während der zweijährigen Bauzeit entstehen – vor allem durch stauverursachte Verkehrsbeeinträchtigungen. Die verkürzte Bauzeit der Expressbrücke wirkt dem gezielt entgegen und übernimmt damit eine Schlüsselrolle in der lebenszyklusbezogenen Nachhaltigkeitsbewertung.

Angesichts des hohen Sanierungsbedarfs – rund 8.000 Autobahnbrücken, 1.200 Bahnbrücken über 100 Jahre alt, 5.000 Bundes- und Landstraßenbrücken sowie etwa 15.000 kommunale Bauwerke – ist das Marktpotenzial enorm.

Die Expressbrücke ist für rund 80 % aller Brückenbauwerke in Deutschland geeignet und bietet eine praxisbewährte, ressourcenschonende Lösung für die Herausforderungen der Verkehrsinfrastruktur.

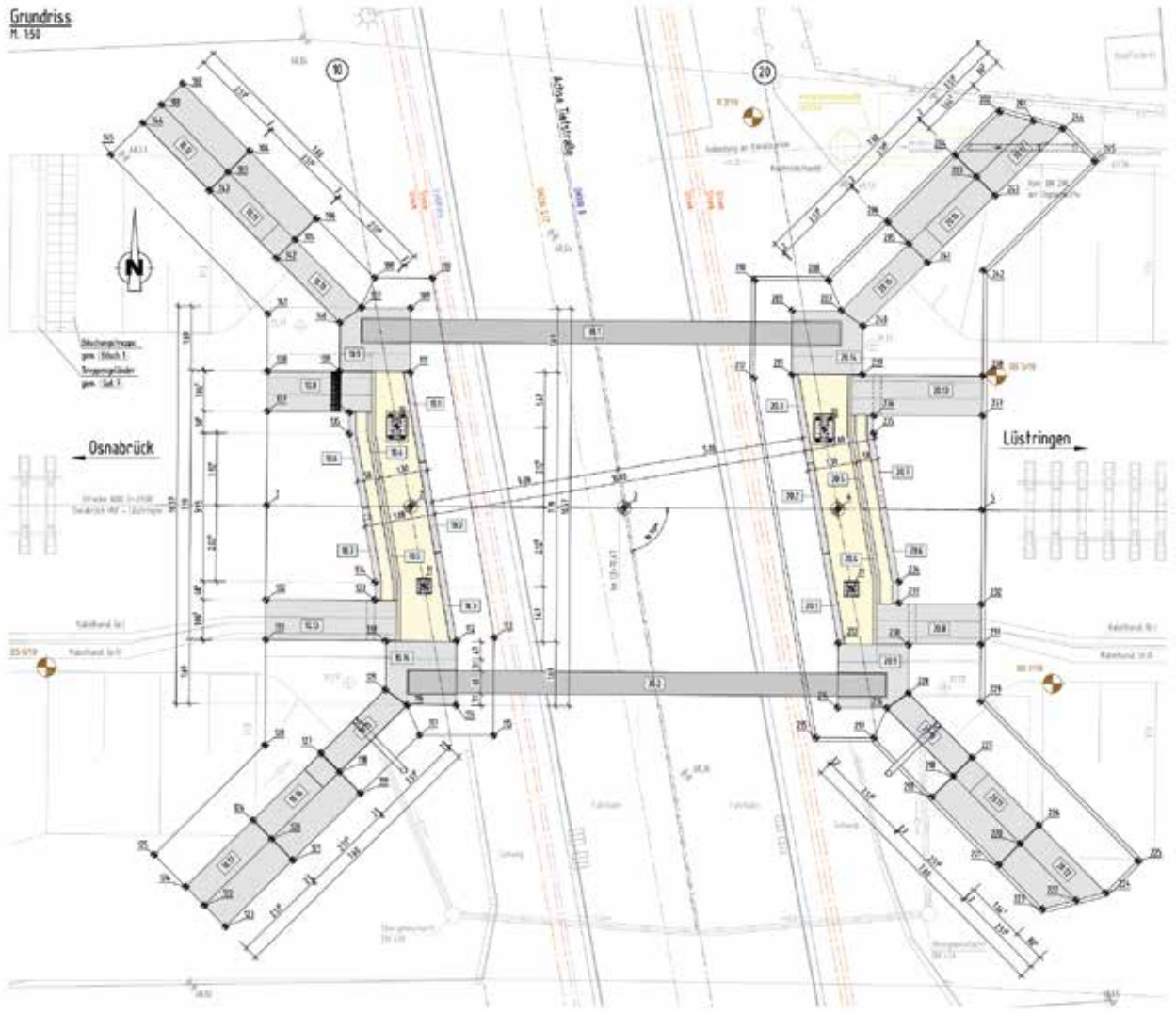




14 KALENDERTAGE

GESAMTBAUZEIT | EXPRESSBRÜCKE | EÜ TIEFSTRASSE | OSNABRÜCK

14.10.2023 BAUBEGINN **28.10.2023** FERTIGSTELLUNG



ZUKUNFTSFÄHIGER BRÜCKENBAU:

INNOVATION, EFFIZIENZ UND KOMMUNIKATION ALS ERFOLGSFAKTOREN

In ganz Deutschland stehen in den kommenden Jahren immense Herausforderungen im Infrastrukturbereich bevor: Mehr als 30.000 Brücken müssen saniert oder neu gebaut werden. Diese Vorhaben bedeuten nicht nur Bauaufwand, sondern auch Belastungen für Anwohner, Staus für Pendler und Unsicherheiten für Transport- und Logistikunternehmen. Umso wichtiger ist es, Verfahren zu entwickeln, die Brückenprojekte effizient, nachhaltig und gesellschaftsverträglich gestalten.

Ein Vorzeigeprojekt, das neue Maßstäbe im Brückenbau setzt, ist der Neubau zweier Brücken im Umfeld von Münster. Dort wurde durch den Einsatz der sogenannten **ECHTERHOFF Expressbrücke** ein innovativer Ansatz realisiert, der sowohl die Bauzeit als auch die Beeinträchtigung für die Bevölkerung erheblich reduziert. Die ursprünglich auf viereinhalb Jahre veranschlagten Arbeiten konnten auf nur 2,5 Jahre verkürzt werden – eine Einsparung von 730 Tagen. Möglich wurde dies durch die Kombination vorgefertigter Betonelemente mit Ortbeton, insbesondere beim Bau der Widerlager und der sogenannten Hybridkappen aus Carbonbeton.

Dieser technologische Fortschritt ist jedoch nicht allein entscheidend für den Projekterfolg. Eine konsequente und transparente Kommunikationsstrategie trug wesentlich dazu bei, Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen. Frühzeitige Informationen, persönliche Ansprechpartner vor Ort, gezielte Pressearbeit und mediale Formate wie ein Videotagebuch bildeten eine solide Grundlage für das Vertrauen der Anwohnerinnen und Anwohner. Besonders hervorzuheben ist die dokumentierte CO_2-Bilanz, die bei diesem Brückenbauprojekt erhoben wurde. Sie verdeutlicht, dass verkürzte

EXPRESSBRÜCKE

B51, MÜNSTER (BRILLUX), BW2

Stützweite: 34,13 m
Breite: 13,62 m
Bauart: Stahlverbundüberbau (VFT-Träger)
Kreuzungswinkel: 34,41 gon

ZAHLEN & FAKTEN

GESAMTAUFTRAGSVOLUMEN | 35,8 MIO. €
AUFTRAGSVOLUMEN ECHTERHOFF BAU GMBH | 17 MIO. €

- **09/2023 - 06/2027** GEPLANTE BAUZEIT
- **02/2024 - 04/2026** REALISIERTE BAUZEIT

Bauzeiten nicht nur die Zeiten für Arbeitswege von Pendlern, sondern auch messbar zur Umweltentlastung beitragen.

Das Projekt dient nicht nur als Lösung für ein lokales Verkehrsproblem, sondern als Blaupause für den bundesweiten Einsatz innovativer Schnellbauweisen. Auch für Projekte, bei denen der Bau aufwendiger und zeitraubender Umfahrungsstrecken sowie -brücken vor der eigentlichen Bauaufgabe geschaltet werden. Laut Expertenschätzungen könnten bis zu 80 Prozent der sanierungsbedürftigen Brücken in Deutschland technisch mit der Expressbrückentechnik realisiert werden – vorausgesetzt, entsprechende Rahmenbedingungen werden geschaffen. Dabei sind weniger technische, sondern vor allem vergaberechtliche Hürden zu überwinden, um derartige Innovationen flächendeckend in die Praxis zu bringen.

Das Beispiel Münster zeigt eindrucksvoll, wie technologische Innovation, vorausschauende Planung und starker Teamgeist gemeinsam dazu beitragen können, die drängenden Herausforderungen im Brückenbau zu bewältigen. Der Blick über die Region hinaus macht deutlich: Der Schlüssel für eine zukunftsfähige Infrastruktur liegt in einem ganzheitlichen Ansatz – effizient, nachhaltig und zukunftsfähig.

DAUER GLEISSPERRUNG: 24 STUNDEN

DECATURBRÜCKE - EINE BRÜCKE VOR DEM ABRISS BEWAHRT

Abbruch der Betonstandskappe einchließlich Montage der neuen Hybridkappe mit integrierter Berührungsschutzwand:

BAUWERKSLÄNGE

733,66 m

BAUART

Einzelliger Hohlkasten in Spannbetonbauweise

SEITE AN SEITE

GEMEINSAM ETWAS ERREICHEN

GESUNDHEIT

IM DIGITALEN WANDEL

Seit rund einem Jahr setzen wir bei ECHTERHOFF auf die digitale Schulungsplattform doinstruct, um Gesundheits- und Sicherheitsunterweisungen effizient, verständlich und ortsunabhängig zu gestalten. Die mobile Lösung ermöglicht es uns, unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen direkt auf der Baustelle in über 35 Sprachen zu unterweisen – ganz ohne App-Download oder Passwort.

Zukünftig werden wir doinstruct auch für unsere Nachunternehmer einsetzen. Damit stellen wir sicher, dass auch externe Partner auf unseren Baustellen klar, nachvollziehbar und praxisnah unterwiesen sind – ein wichtiger Schritt für mehr Arbeitssicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit im Bauprozess.

Diese Maßnahme ist Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, Gesundheitsförderung nicht nur intern zu stärken, sondern auch über Unternehmensgrenzen hinweg verantwortungsvoll zu gestalten.

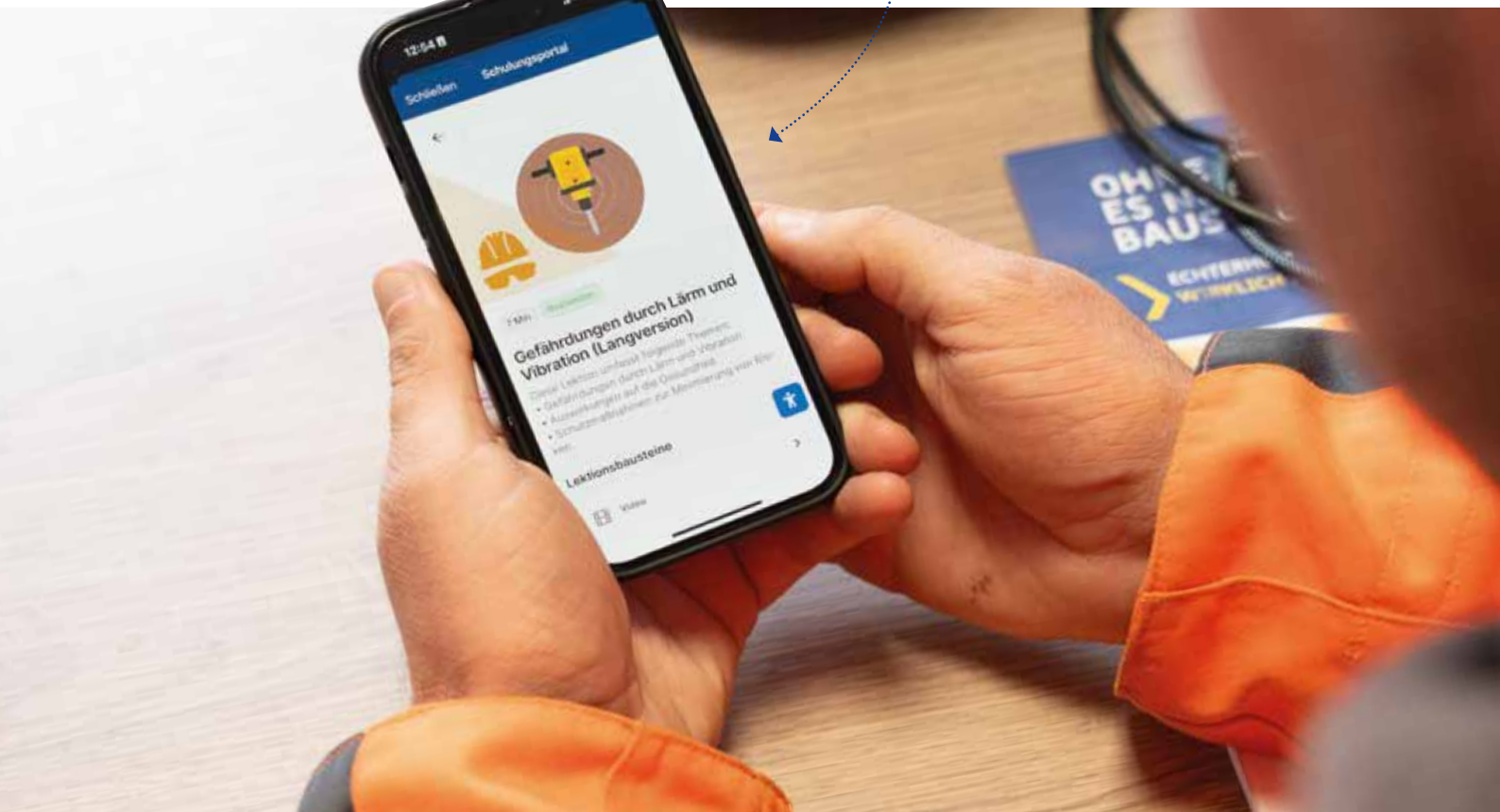
712

Mitarbeiter/
Mitarbeiterinnen

21

Nationalitäten

1 Schulungsplattform



Als traditionsreiches Bauunternehmen bieten wir jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in eine sichere und sinnstiftende Berufswelt. Unsere Ausbildungsberufe decken zentrale Bereiche der Bauwirtschaft und Verwaltung ab:

- Industriekauffrau/-mann
- Bürokauffrau/-mann
- Kanalbauer (Tiefbaufacharbeiter)
- Beton- und Stahlbetonbauer (Hochbaufacharbeiter)
- Rohrleitungsbauer
- Baugeräteführer

WAS MACHT EINE AUSBILDUNG BEI ECHTERHOFF AUS?

Unsere neuen Auszubildenden starten mit einer praxisnahen Einführungswoche, in der sie den sicheren Umgang mit Werkzeugen lernen. Begleitet werden sie von erfahrenen Polieren, die ihr Wissen – für einen sicheren und professionellen Start, weitergeben. So stellen wir sicher, dass unsere Nachwuchskräfte von Beginn an gut vorbereitet sind – und der Wissenstransfer zwischen Generationen aktiv gefördert wird.

Darüber hinaus fördern wir frühzeitig eigenverantwortliches Arbeiten: Beim Seifenkistenrennen in Osnabrück, das wir gesponsert haben, konnten drei unserer Azubis ihr eigenes Projekt umsetzen – von der Planung bis zur fertigen Seifenkiste, mit der sie später selbst ins Rennen gingen.

So wird Lernen bei ECHTERHOFF direkt erlebbar.

AUSBILDUNG BEI ECHTERHOFF

61 AUSZUBILDENDE IN ALLEN BERUFEN

FRÜH ÜBT SICH – NACHWUCHS-FÖRDERUNG BEI ECHTERHOFF

Um schon früh Interesse für Berufe am Bau zu wecken und mit Vorurteilen aufzuräumen, haben wir in den Ferien einen Aktionstag für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren angeboten.
Die Kids konnten selbst Bagger fahren, eine echte Baustelle besuchen und ein Widerlager berechnen.

So wurde Technik greifbar und Begeisterung geweckt – ein praxisnaher Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur Stärkung des Images unserer Branche.

EHRENAMT FÖRDERN – ENGAGEMENT UNTERSTÜTZEN

Bei ECHTERHOFF ist gesellschaftliches Engagement fest in der Unternehmenskultur verankert.
Wir unterstützen gezielt Vereine, in denen sich unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ehrenamtlich engagieren – etwa als Trainer/Trainerin oder Betreuer/Betreuerin. Auch unsere Gesellschafter, Thomas ECHTERHOFF und Jutta Beeke, leben dieses Engagement vor und sind selbst im Kinderkrankenhaus und Hospiz aktiv.

Um dieses Bewusstsein weiter zu stärken, fördern wir nicht nur externe Projekte, sondern schaffen auch intern Möglichkeiten zur Beteiligung:
So haben wir die Meisterfeier des SC Hörstel unterstützt und aktiv am Sponsoren-Turnier teilgenommen. Darüber hinaus wurden auf unseren Familienfesten in Dessau und Westerkappeln durch Tombola-Aktionen Spenden für Hospizvereine in der jeweiligen Region gesammelt – ein Zeichen gelebter Verantwortung und Gemeinschaft.

FAKTEN & ZAHLEN

PERSONAL

MITARBEITER/MITARBEITERINNEN

nach Betriebszugehörigkeit (in Jahren)

DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT DER MITARBEITER/MITARBEITERINNEN:

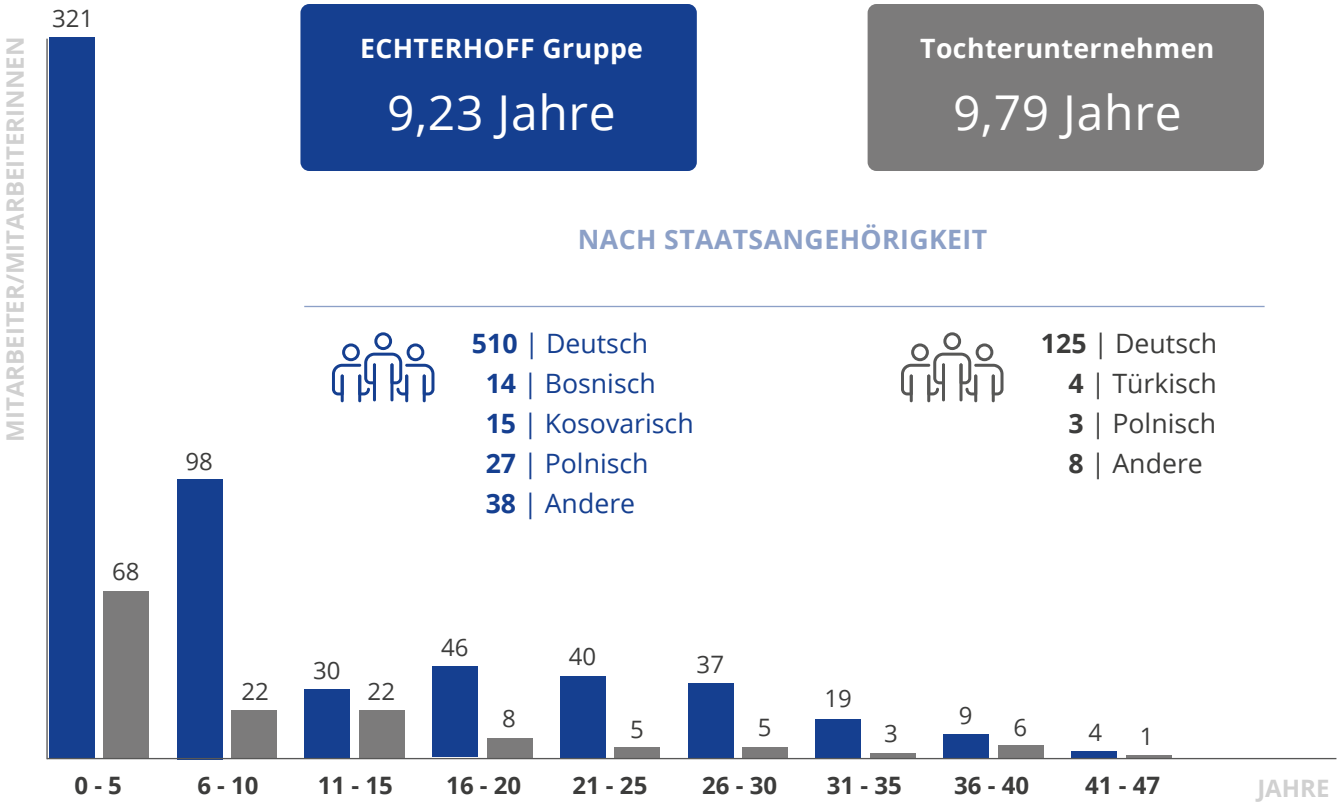
ECHTERHOFF Gruppe
9,23 Jahre

Tochterunternehmen
9,79 Jahre

NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

510 | Deutsch
14 | Bosnisch
15 | Kosovarisch
27 | Polnisch
38 | Andere

125 | Deutsch
4 | Türkisch
3 | Polnisch
8 | Andere



ECHTERHOFF GRUPPE MIT IHREN TOCHTERUNTERNEHMEN

ECHTERHOFF GRUPPE

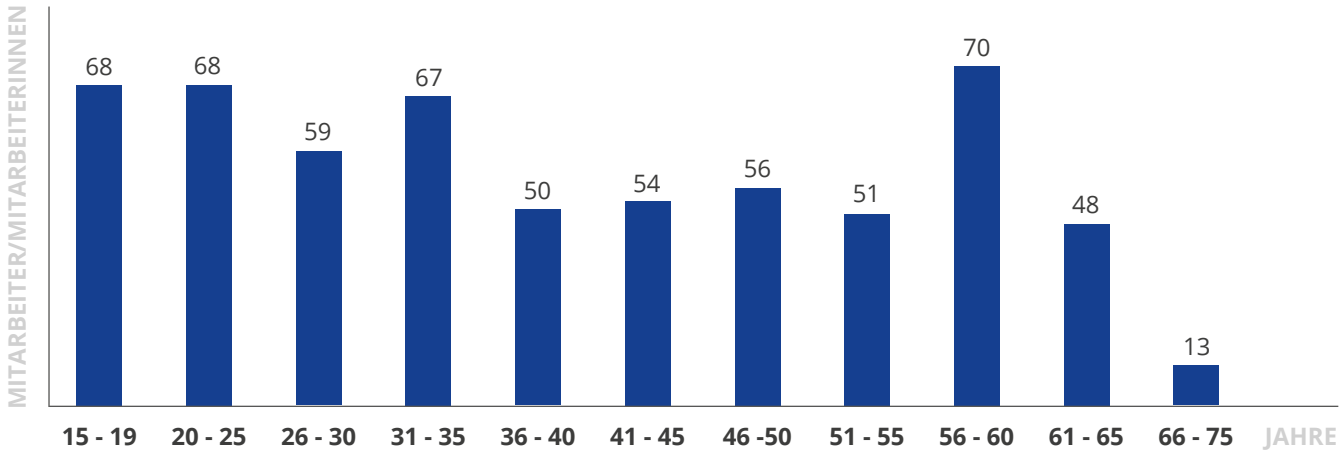
- ECHTERHOFF Holding GmbH
- Bauunternehmung Gebr. ECHTERHOFF GmbH & Co. KG
- ECHTERHOFF Bau GmbH

TOCHTERUNTERNEHMEN

- domoplan Baugesellschaft mbH
- Fleck Spezialtiefbau GmbH

MITARBEITER/MITARBEITERINNEN | ECHTERHOFF GRUPPE

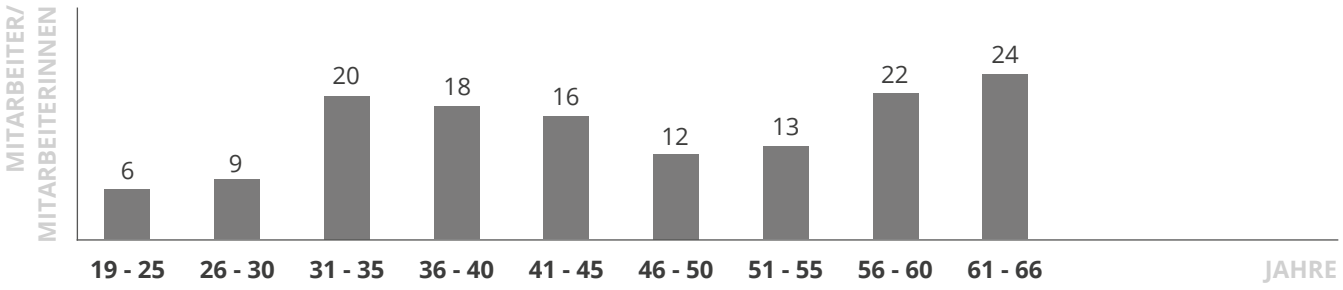
nach Alter (in Jahren)



ECHTERHOFF Gruppe | Durchschnittliche Alter der Belegschaft: 40,24 Jahre

MITARBEITER/MITARBEITERINNEN | TOCHTERUNTERNEHMEN

nach Alter (in Jahren)

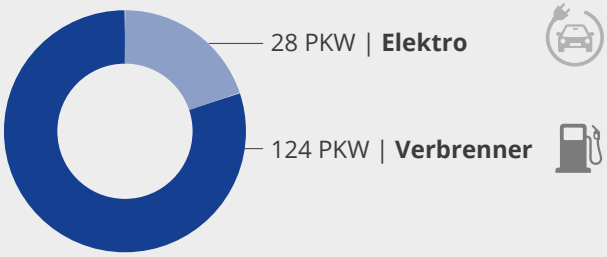


Tochterunternehmen | Durchschnittliche Alter der Belegschaft: 46,38 Jahre

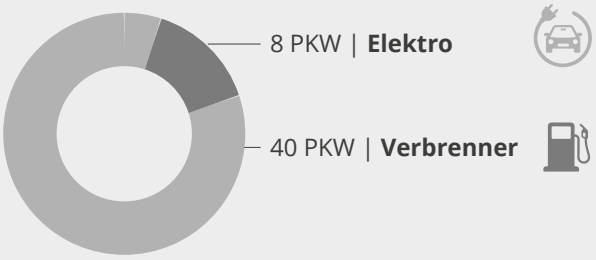
FIRMEN PKW

ECHTERHOFF Gruppe | Tochterunternehmen

ECHTERHOFF Gruppe



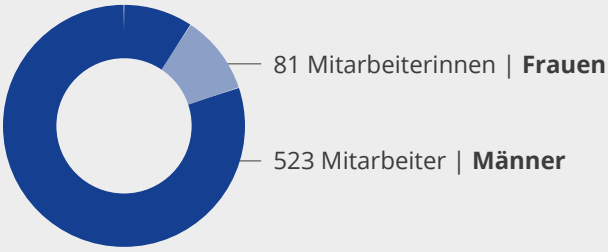
Tochterunternehmen



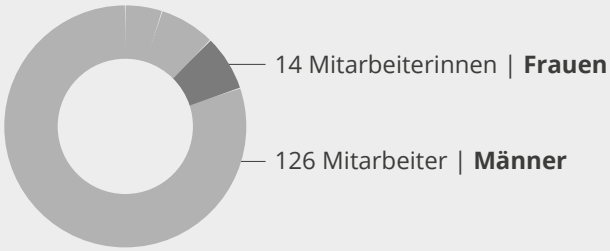
MITARBEITER/MITARBEITERINNEN

ECHTERHOFF Gruppe | Tochterunternehmen | nach Geschlecht

ECHTERHOFF Gruppe



Tochterunternehmen



ARBEITSUNFÄLLE

ECHTERHOFF Gruppe | Tochterunternehmen | Durchschnittsquote

ECHTERHOFF Gruppe

0,67 %

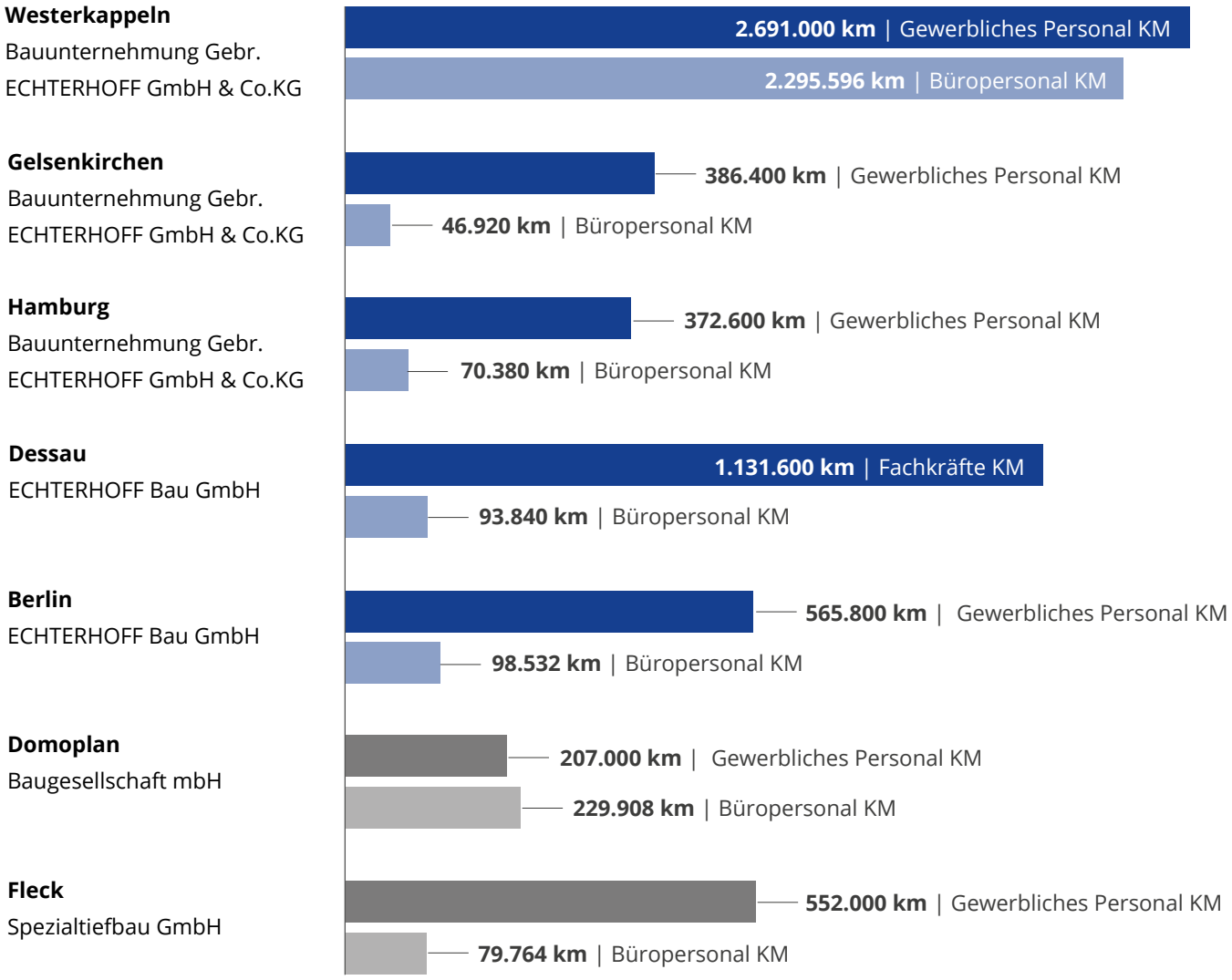
Tochterunternehmen

1,43 %

ENERGIEVERBRÄUCHE, CO_2

GEFAHRENE KILOMETER

Gewerbliches Personal und Büropersonal | KM



Gefahrene Kilometer | gesamt

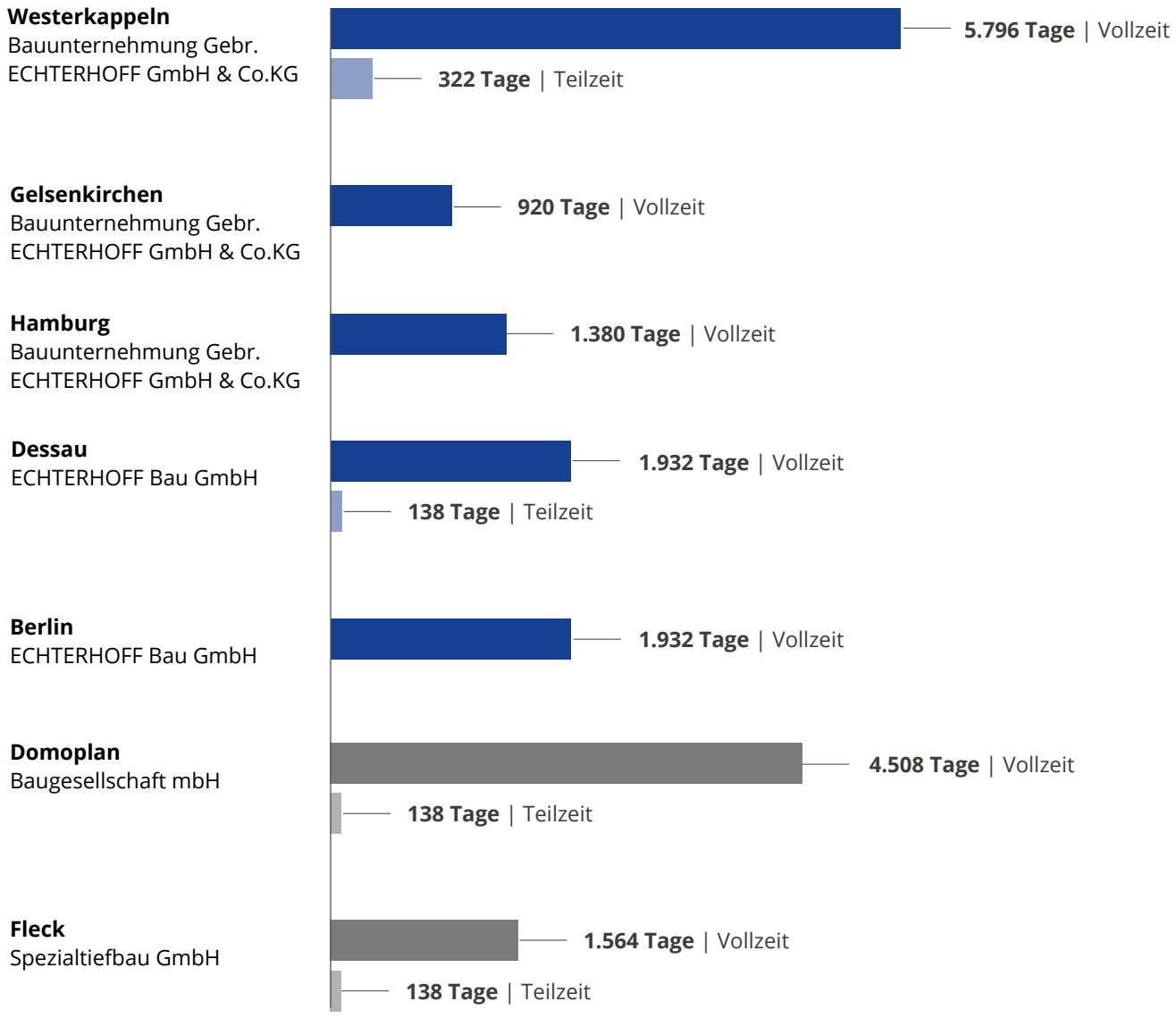
6.821.340 km

86,59 % | Gewerbliches Personal KM

13,41 % | Büropersonal KM

HOMEOFFICE TAGE

Voll- und Teilzeit



Homeoffice Tage | gesamt

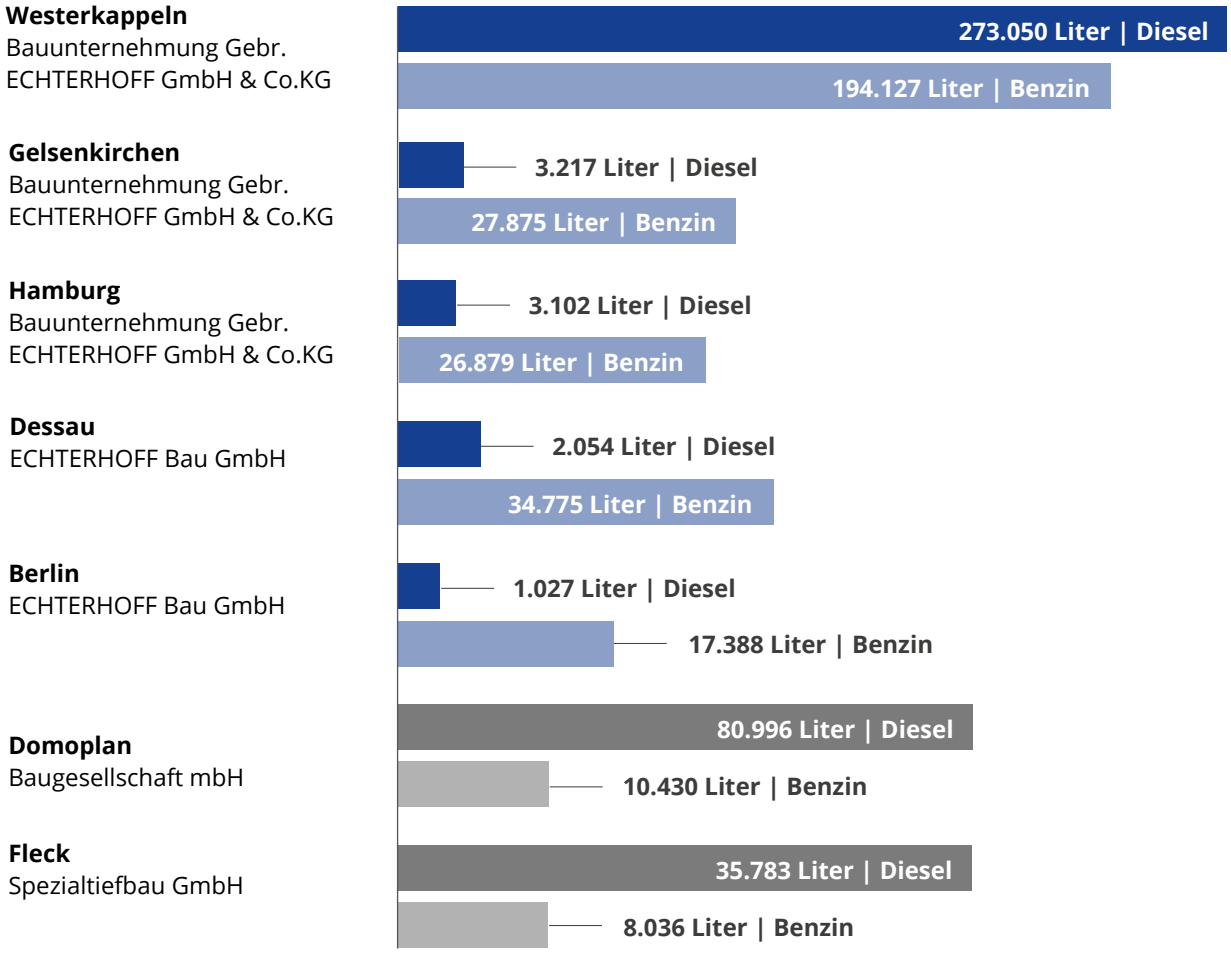
18.768 Tage

18.032 Tage | Vollzeit

736 Tage | Teilzeit

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Diesel und Benzin | PKW, LKW und Großgeräte



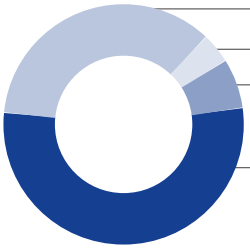
Kraftstoffverbrauch | gesamt

718.738 Liter

399.229 Liter | Diesel

319.510 Liter | Benzin

Westerkappeln
Bauunternehmung Gebr.
ECHTERHOFF GmbH & Co.KG



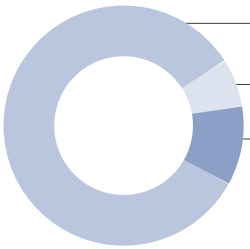
PKW | Benzin | **194.127 Liter**
PKW | Diesel | **6.003 Liter**
LKW | Diesel | **16.403 Liter**
Großgeräte | Diesel | **250.644 Liter**

ECHTERHOFF Gruppe

HVO 100
Verbrauch 2024

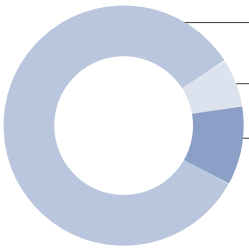
28.822 Liter

Gelsenkirchen
Bauunternehmung Gebr.
ECHTERHOFF GmbH & Co.KG



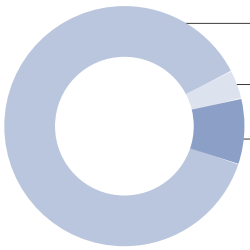
PKW | Benzin | **27.875 Liter**
PKW | Diesel | **862 Liter**
LKW | Diesel | **2.355 Liter**

Hamburg
Bauunternehmung Gebr.
ECHTERHOFF GmbH & Co.KG



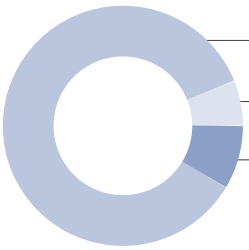
PKW | Benzin | **26.879 Liter**
PKW | Diesel | **831 Liter**
LKW | Diesel | **2.271 Liter**

Dessau
ECHTERHOFF Bau GmbH



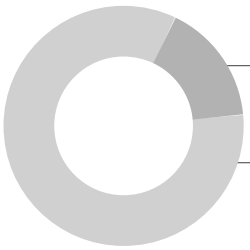
PKW | Benzin | **34.775 Liter**
PKW | Diesel | **860 Liter**
LKW | Diesel | **1.194 Liter**

Berlin
ECHTERHOFF Bau GmbH



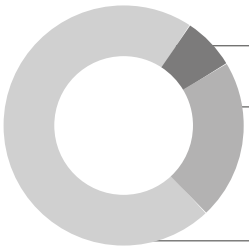
PKW | Benzin | **17.388 Liter**
PKW | Diesel | **430 Liter**
LKW | Diesel | **597 Liter**

Domoplan
Baugesellschaft mbH



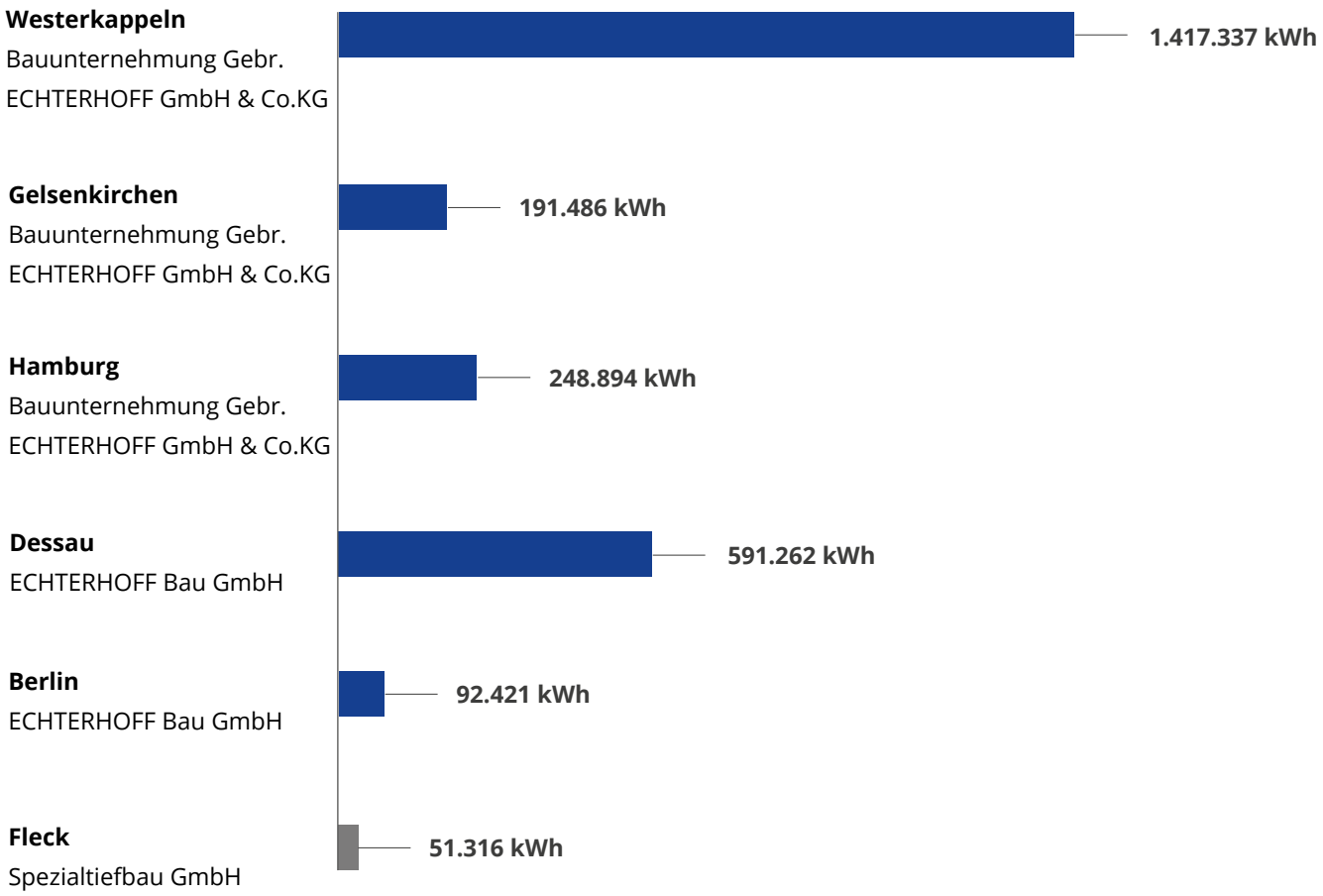
PKW | Benzin | **10.430 Liter**
PKW | Diesel | **80.996 Liter**

Fleck
Spezialtiefbau GmbH



LKW | Diesel | **2.146 Liter**
PKW | Benzin | **8.036 Liter**
PKW | Diesel | **33.637 Liter**

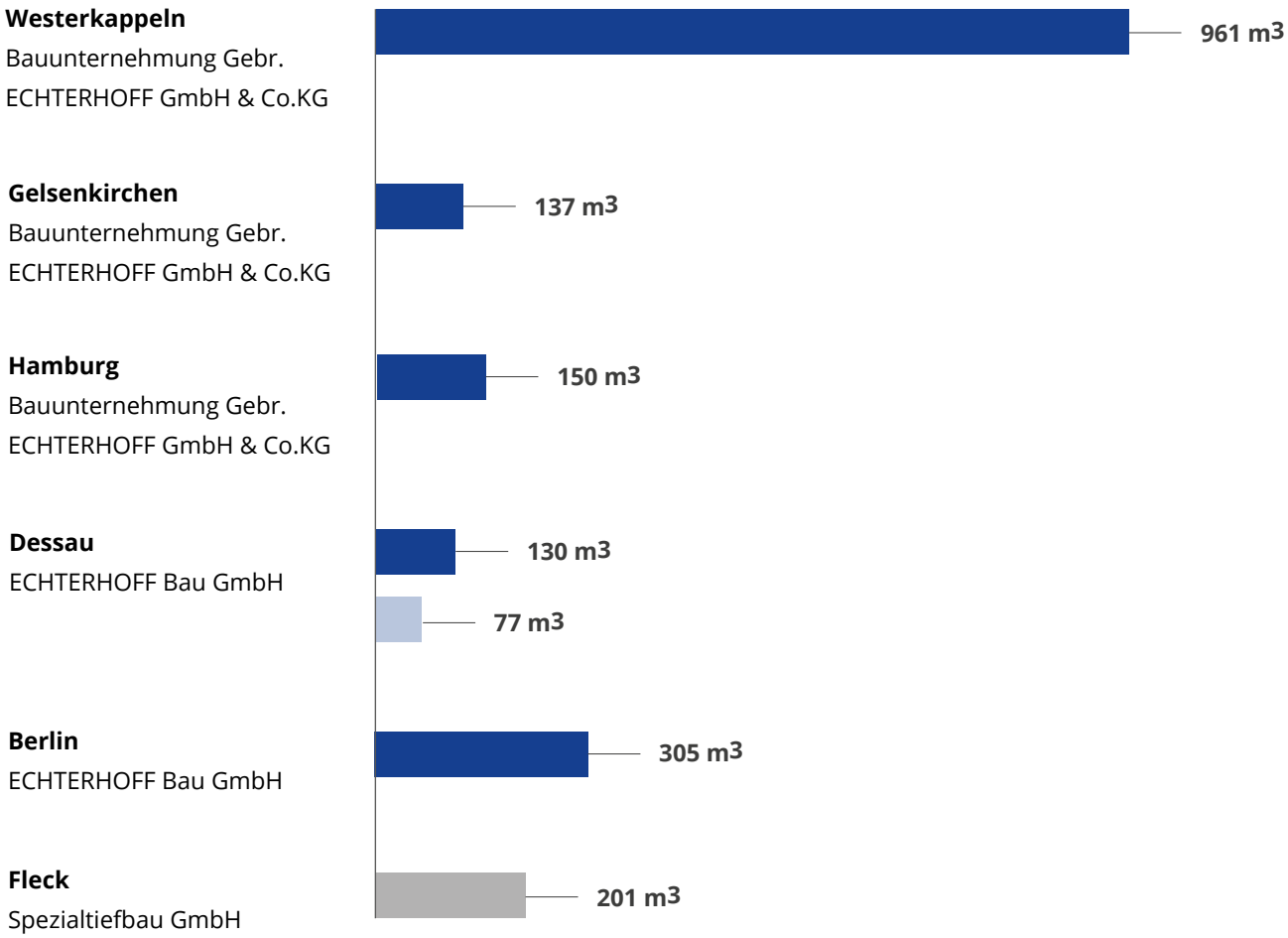
STROMVERBRAUCH | in kWh



Stromverbrauch | gesamt

2.592.716 kWh

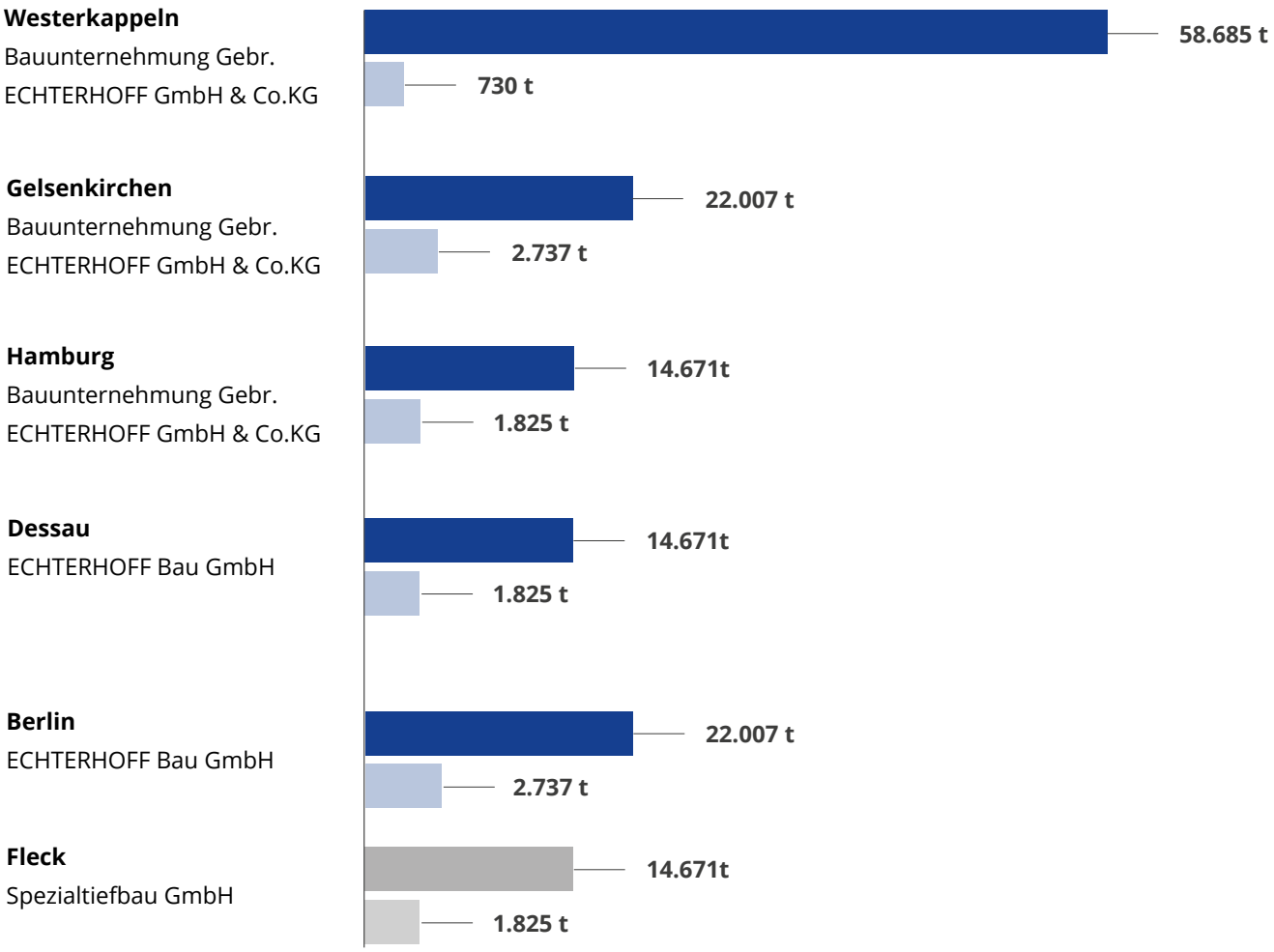
WASSERVERBRAUCH | in m³



Wasserverbrauch | gesamt

1961 m³

BETON & BETONSTAHL NUTZUNG | verbaute Tonnen



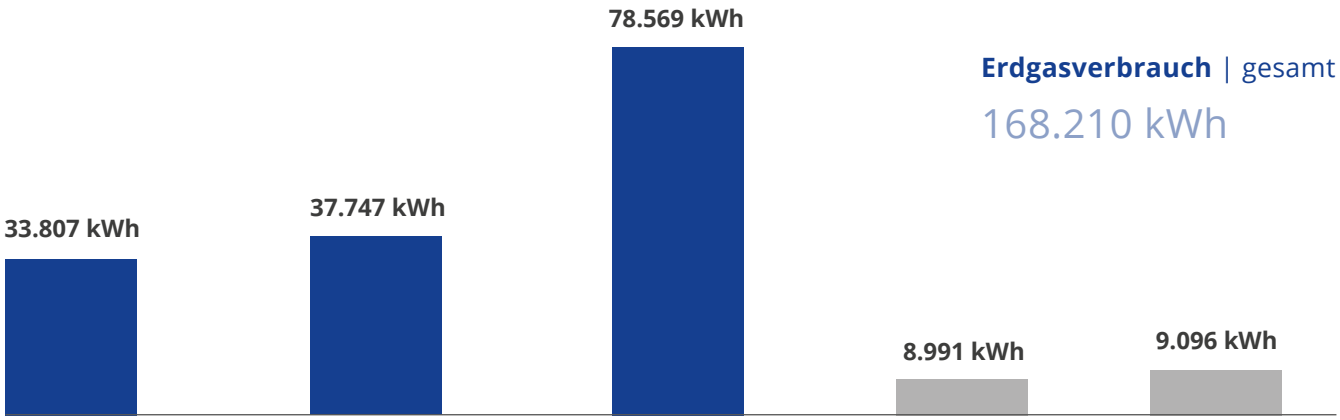
Verbauter Beton & Betonstahl | gesamt

158.391 t

146.712 t | Verbaute Tonnen Beton

11.679 t | Verbaute Tonnen Betonstahl

ERDGASVERBRAUCH | in kWh



Erdgasverbrauch | gesamt

168.210 kWh

Westerkappeln
Bauunternehmung Gebr. ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

Hamburg
Bauunternehmung Gebr. ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

Dessau
ECHTERHOFF Bau GmbH

Fleck
Spezialtiefbau GmbH

Fleck
Spezialtiefbau GmbH | REST

FLÜSSIGGAS, ACETYLEN & KOHLENDIOXID VERBRAUCH | in kg

Westerkappeln
Bauunternehmung Gebr. ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

1.416 kg | Flüssiggas
231 kg | Acetylen
131 kg | Kohlendioxid

Gelsenkirchen
Bauunternehmung Gebr. ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

325 kg | Flüssiggas
53 kg | Acetylen
30 kg | Kohlendioxid

Hamburg
Bauunternehmung Gebr. ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

172 kg | Flüssiggas
28 kg | Acetylen
16 kg | Kohlendioxid

Dessau
ECHTERHOFF Bau GmbH

612 kg | Flüssiggas
5 kg | Kohlendioxid

Berlin
ECHTERHOFF Bau GmbH

444 kg | Flüssiggas
4 kg | Kohlendioxid

Flüssiggas, Acetylen & Kohlendioxid | gesamt

3.468 kg

ARGON, SAUERSTOFF & STICKSTOFF VERBRAUCH | in kg

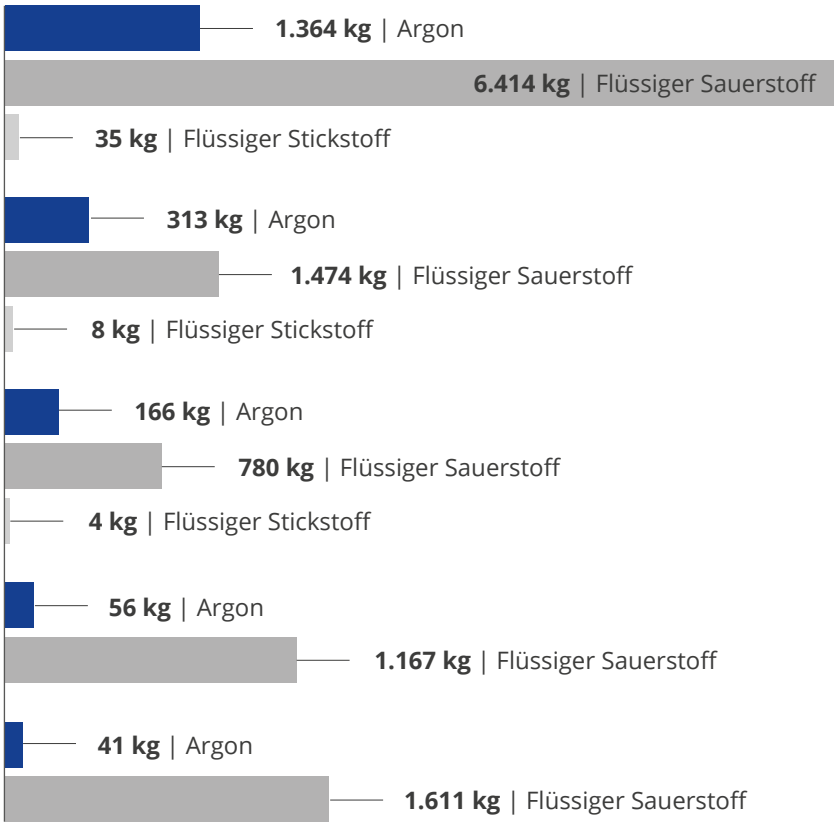
Westerkappeln
Bauunternehmung Gebr.
ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

Gelsenkirchen
Bauunternehmung Gebr.
ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

Hamburg
Bauunternehmung Gebr.
ECHTERHOFF GmbH & Co.KG

Dessau
ECHTERHOFF Bau GmbH

Berlin
ECHTERHOFF Bau GmbH



Argon, Sauerstoff & Stickstoff | gesamt

13.434 kg

ECHTERHOFF

Bauunternehmung
Gebr. ECHTERHOFF GmbH & Co. KG
c/o Industriestraße 9
49492 Westerkappeln
Tel.: +49 5456 81-0
info@echterhoff.de
www.echterhoff.de